



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

Febrvarivs Hornung hat XXVIII. Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Nürliche Bedächt= 35

nuff vnd Geburtstag der Auß-
erwönten lieben Heyligen Got-
tes / im Februario oder
Hornung.

d Calendis Februarij.

Der I. Tag im Hornung.

Sut ist der Geburtstag
des heyligen fürtrefflichen Martirers
vnd Bischoffs Ignatij / der ein Jün-
ger S. Johannis des Euangelisten /
vnd Marie der Mütter Gottes wol
verwandt / ist nach dem H. Apostel
Petro der dritte in der regierung vber die Antiochenische
Kirchen gewesen. Auß inbünsigkeit der Götlichen lie-
be / so in syne branne / sprach er offft: Amor meus crucifi-
xus est: Das ist / Mein Liebe / verstehe Christum / ist ge-
ereuzigt worden. Zur zeit der verfolgung Traiani / als er
offentlich Christum bekennet / ward er gefangen / vnd gen
Rom gebunden geführt / eröflet aber vnd stercket die Chris-
ten auff dem weg. Ward darnach inn gegenwertigkeit
Traiani vnd des Senats zu Rom mit mancherley pein
grausamlich gemartert / endtlich für die wilden grimmi-
gen Löwen geworffen / vnd von snen erwürgt: sein Leib
aber liessen sie vnuerlegt. Sein erhebung wirdt am 17.
Christmonats gehalten.

E ij

Item

72
Februarius

Anno Dñi
160.

Item in der Statt Smirna des H. Marteners Pro-
nii/wellicher in der verfolgung Antonini Peri/ nach er-
lidnem gestanck der Gifengknuß (in deren er vil Bünde
mit seinen ermahnungen zu der gedult der Marter ster-
cket vnd tröset) mit vil marter geplagt/ mit Näglen an-
gehefft/ vnd endelich verbrennt ist worden. Mit im haben
funst noch fünfzehen frommer Christen gleiche peim ge-
lidten.

Anno Dñi
374.

Item des H. vnd berämpften Ephrem/welcher ein
Diacon der Edissenischen Kirchen war/vnd ein strenges
leben inn der Wüstin füret / zur zeit aber des gemainen
hungers verlich er sein Zellin/prediget den Reichen/vnd
versamlet Gelt zur notturfft vnd auffenthaltung der Ar-
men. Durch S. Blasij Gebett erlanget er Gnad vom
Gott/die Griechische Spraach zureden/hat den gemel-
ten Bischoff in gestalt einer feurigen Kugel gesehen. Ist
endelich voller heyligkeit verschiden.

Anno Dñi
510.

Item zu Trecafino des heyligen Bischoffs Pauli/
welches leben mit tugenten leuchtet/vnnd sein löstlicher
tod durch herliche Wunderwerck beweret wirdt / hat
auch sein zeytelich Leben inn Christo dem H. E. Xren be-
schlossen.

Item in Schotland der heyligen Gottgeweihten
Juncfrawen Brigide / welche von Christlichen Eltern
geborn/vnnd von jugent auff Gottseligen wercken erge-
ben/auch fürrefflich in wunderzeichen gewesen: gab gern
den Armen/ vnd das zur Eh. Christi vnd seiner Apostel/
war embsig inn allem Gottesdienst/verschid endelich im
friden.

Item zu Rauenna die begräbnuß des heyligen Bi-
schoffs vnnd Reichthigers Seueri / wellicher sich erstlich
mit seinem Weib Vincentia vnd seiner Tochter Inno-
centia

centia mit Thüchmachen ernöhret / ist aber durch ein
Tauben / von Himmel gesandt / zum Bischoff erwöhlet
worden. Etlich wollen / man halte heut seines Weibs /
vnd seiner Tochter gedächtnuß / am 22. Weinmonats
vber dises heyligen Seueri begräbnuß.

Item des heyligen Priesters vnd Beichtigers Se-
ueri / wellicher zu einem Krancken berufft / als er durch
gescheffe verhindert / den Krancken tod fand / betrübet
er sich herzlich / vnd brachte den Todten mit Gottes
gnaden wider zum leben / wie vonn ihm S. Gregorius *Lib. 1. Dialog.*
schreibet. Etlich sehen disen auff den 15. tag dis Mo-
nats.

Item des H. Bischoffs vnd Beichtigers Seuerij /
des Leib in der Hauptstatt Rothomago / pflegt dem volck
ehrwürdiglich gezeigt zu werden.

Item zu Nes des heyligen Beichtigers vnd Königs
Sigeberti / wellicher vnder andern tugenten zwainzig
Klöster gebawen.

Item zu Basiliaco der Geburtstag des heyligen
Beichtigers Precordij.

Item das leyden der heyligen Marterer Vinde-
mialis / Eugeni vnd Longini / die haben inn der Wan-
dalischen verfolgung als getrewe Hirten / Leib vnd
Leben für die Schaaf dargeben / den Catholischen Glau-
ben mit schwerem leyden beweret / auch mit herrlichen
thaten gezieret / vonn welchen Gregorius Thuronensis
schreibet.

Item inn Phrigia des heyligen Marterers Thri-
phonis / der vnnnder dem vnrhristlichen Kayser Decio /
gen Niceam gefangen geführet / vnd mitten im Winter /
durch vil rauhe vngeschlachte ötzer gezogen / mit an-
gezündten Facklen gebrennt / mit spitzigen Nägeln ge-
hesse

Februarius

hefft / vnd auff die erden geschlaiffe / endlich enthaupet ist worden / von wegen seines beständigen Glaubens.

Item der H. Bürgern zu Corintho vnd Märterer / Victorini / Victoris / Nicephori / Claudij / Theodori / Serapionis vnd Papie. Welche alle darumb / daß sie für Christen angeklaget wurden / durch mancherley pein vnd marter vmb die Himmelsche Kron ritteerlich gestritten haben.

Item zu Insulis oder Riessel / des H. Beichtigers Euberti / desselben Leib bey S. Petro rühret.

c Quarto nonas Februarij.

Der II. tag im Hornung.

- I. **H**eut ist ein herrlich Fest / Jesu Christi des Newgebornen Kindlins / vñ an diesem vierzigsten tag nach seiner H. Gebure im Tempel zu Jerusalem geopfert / vnd durch Simeonen vñ Annam / als glaubwürdige Zeugen / den Juden geoffenbaret worden. Ist auch ein Fest Marie vnser lieben Frawen / welche als ein Kindbeherin / nach dem Befehl Moyses / ihr Opffer vberbracht / vnd jedoch ein reine vnbesleckte Juncckfraw gewesen vñnd bliben / auch billich von Simeone im Tempel gelobt vñnd gebenedeyet ist worden. Vñnd ist das Fest der Liechtemess (wie mans nennet) welliches die allgemaine Christliche Kirch mit Wachsenen Liechtern sein vñnd löblich begehret / zu bestettigung der Euangelischen warheit.
- II.
- III.

Item zu Cesarea des heyligen Hauptmanns Cornelij / welchen der heylig Apostel Petrus getauffet hat: ward darnach in gemeldter Statt zum Bischoff erhöhet / vñnd

vnd ist daselbst inn Christo entschlaffen: dem auch der Engel Gottes diß zeugnuß gab: Dein Gebett vnd Almüßen sind hinauff kommen ins gedächtnuß für Gott. Acto. 10.

Item zu Rom das leyden des heyligen Marterers Aprontiani / wellicher vnder der verfolgung des Kayfers Maximiani / ein Haydnischer Kerckermeister / vom Statuogt Laodicio geschickt / als er Sisinnium den Diacon auß der Gefengnuß führen wolte / sahe er ein Licht vom Himmel / vnd höret ein stimm sprechende: Kommt her jr gebenedeyten meines Vatters / besitzet das Reich euch züberait / etc. Alsbald ward er bekört / ließ sich taufen / vnd von dem Pappst Marcello mit dem H. Chusma confirmieren / kam mit Sisinnio zum Statuogt / straffet in omb sein vnchristliche handlung / ward darumb ent-
hauptet.

Anno Dñi
300.

Item auch zu Rom der H. Fortunati / Felicis / Firmi vnd Eandidi.

Item zu Aurelianis des H. Bischoffs Ploscoli.

Item auch zu Aurelianis die begräbnuß der H. Gott geweychten Junckfrawen Sigrarie.

Item des heyligen Laurentij Erzbischoffs zu Cantelberg / welcher nach S. Augustino dem ersten Bischoff / der genannten Statt vorgestanden / wie von ihm Beda schreibt.

Lib. 2. hist.
Anglic. cap. 4.
6.

Item (als etliche wollen) der sibem heyligen Frauen vnd Marterin / so vonn S. Blasio inn Christlichem Glauben vnderwisen / vonn denen am nechstuolgenden tag weyter.

Anno dñi
288.

Item zu Würzburg des H. Bischoffs vnd Beichtigers Durckhardt / der bey den Francken das Christliche wesen trewlich gepflanzet vnd gefördert hat.

E iiii

Item

Februarius

Item zu Rom der H. Märterer Fortunati / Simi /
Candidi vnd Aurelij. Auch daselbst noch ander dreyßig
tausent H. Märterer / welche alle inn der Diocletiani-
schen verfolgung / ihre Leiber gehasset vnd verlassen ha-
ben / damit sie mit Christo / recht im Himmel leben möch-
ten.

f Tertio nonas Februarij.

Der III. tag im Hornung.

Sebaste inn Cappadocia ist heut der Tag des
leydens des heyligen Bischoffs vnd Märterers
Blasij / in den Wunderzeichen fürtrefflich / der inn
der Diocletianischen verfolgung vnder dem Pfleger
Agricolao / in der Statt Sebaste vbel geschlagen / an ein
Holz auffgehendet / da sein Fleisch mit eyßin Striglen
zerissen / vnd endlich mit zweyen Knaben enthaupt ist
worden. Als aber sieben Frauen die Blütsropffen / so
von seinem heyligen Leib flossen / in Tüchlin auffasseten /
seind sie gefangen / vnd auch vmb Christi willen enthaupt
worden. Etlich sehen disen S. Blasium am 15. tag dis
Monats / vnder dem namen Blaus.

Item in Africa der heyligen Märterer Celerini des
Diacons / Celerine seiner Großmütter / Laurentini vnd
Ignatii seiner Schwäger / welche alle wider die Welt /
Fleisch / Teuffel vnd seine Diener Ritterlich gestritten /
auch grewliche Marter mit vilen anderen oberstanden
haben / inn der Decianischen verfolgung / damit sie ihren
Glauben beständiglich befeüeten / Cyprianus thut von
disen in einer Epistel herrliche meldung.

Lib. 4. cap. 5.

Item

Item inn der Statt Bayingum der H. Bischoffe
Tigridis vnd Remedij.

Item zu Leon der H. Eupreini vnd Felicis.

Item des heyligen Marterers Triphonis / well-
cher von dem sibenden Jar seines alters anfang inn
Christi Namen Wunderzeichen zuthun / hat vnder dem
Tyrrannen Decio in der Statt Nicca vmb Christi willen
vil schwere marter erlidten / ward nackend an Rossfuß ge-
bunden / vnd durch den Schnee geschlaiffe / dem auch sei-
ne fuß mit Näglen durchgraben / vnd ist endelich mit dem
Schwert umbbracht worden. Es geschicht auch meldung
von jm am 10. tag Wintermonats.

Item zu Bremen oder Hamburg des heyligen
Beichtigers Ansharis ersten Erzbischoffs daselbst /
welchen Ludouicus ein Sun Caroli Magni / den Sach-
sen / als ein Newbeköhrten Christen / zu einem würdigen
Hirten vnd Bischoff verordnete / diser ist als ein Ge-
sandter von dem heyligen Römischen Stül / in Schwe-
den vnd andere vmbliegende Land gezogen / hat ihnen
G O T T E S Wort trewlich geprediget / auch grosse
mühe bey ihren Gaislicher vnd Weltlichen Regent-
en sürgerwendt / damit er das Christliche wesen recht be-
fürderte.

Item auff dem Berg Castriloco der H. Witfraven
vñ Gräfin in Hannonia Waldeuudis / welche ober vier
heilige Kinder Mütter gewesen. Ihr begräbnuß wirdt
am 9. tag Aprilis gehalten.

Item des heiligen Nouariensischen Bischoffs Gau-
denti / welcher ein Notarius / vnd des heyligen grossen
Thuronischen Bischoffs Martini Jünger war. Kam
gen Mayland zum gemainen Concilio der Bischoffe /
war des Catholischen Glaubens halben mit dem heyligen
E v gen Anno dñi 360.

Februarius

gen Jerecellensischen Bischoff Eusebio vnd andern
inns Ellend geschicket/ aber vonn dannen wider beruffet/
vnd von dem H. Maylendischen Erzbischoff Simpli-
ciano zum ersten Nouariensischen Bischoff geweyhet.
Verschied endlich im feid/ lag 6. Monat vnuergraben/
vnd blib dannoch ganz vnuerwesen.

Item in Lütticher Landtschafft/ in der Statt Bisotum
des H. Beichtigers Hadelini.

Item die begräbnuß des H. Alexandrinischen Pa-
triarchen Johannis Eleemosynarij/ vonn welchem am
23. tag Jenners gesagt ist.

Item inn ein Flecken inn Brabant / Merbeca ge-
nannt / bey Ninouen / der heyligen Junckfrawen Ver-
lendis.

g Pridie nonas Februarij.

Der III. Tag im Hornung.

GEZE ist der Tag des leydens des heyligen
Edlen Bischoffs vnd Marterers Philee / vnd
des Hauptmanns Philoromi / welche beyde
vnder dem Kayser Maximino / inn der Egyptischen
Statt Trannis vmb Christi willen enthaupt seind wor-
den/ vnd ein grosse vnzahlbare Schaar der Glaubigen
aus derselbigen Statt folgete dem Exempel ihres Hir-
ten/ vnd empfiengen auch vmb Christi willen die Mar-
terkron.

*Eccles. hist.
lib. 8. cap. 10.*

Item zu Rom der heyligen Marterer Aquilini /
Gemini/

Gemini/Velasti/Magni vnd Donati: die alle vmb bekantnus Christi willen enthaupt seind worden.

Item des heyligen Beichtigers vnd Erzbischoffs zu Bremen/Semberti/welcher von dem H. gemeldten Anshario derselben Statt erstein Bischoff auffgezogen / ist auch im Bischofflichen Ampt ihm nachkommen / vnd hat seine Schäflein nicht allein löblich regiert / sondern auch den Hayden das Euangelium Christi eimsiglich verkündiget.

Item inn Engeland des heyligen Abts vnd Beichtigers Gilberti / welcher vil andere Menschen nach der Gaistlichen Regel zuleben vnderwisen / vnd das Kloster Gemmatense gestiftet hat / zur zeit Kayfers Dyonis des ersten.

Item zu Treca des H. Bischoffs vnd Beichtigers Auentini.

Item in Cameracenser Bisshumb des H. Marterers vnd Erzbischoffs in Engeland Liepardi.

Item des H. Marterers vnd Königs in Engeland Richardi.

Item zu Jerusalem des H. gerechten / alten / inbrünstigen / Euangelischen Propheten Simeonis / welcher das geopfert Kindlin Jesum inn dem Tempel an seine Arm nam / vnd nach dreien tagen im Friden rühet.

Item zu Binchen des H. Bischoffs vnd Abts zu Laubach Blgisi / der ein Mann war wunderbarlicher Heyligkeit.

Item zu Suesion des heyligen Beichtigers Vodal.

A Nonis

A Nonis Februarij.

Der V. Tag im Hornung.

Anno Dñi
253.

In der Statt Catana / des Königreichs Sicilien / ist heut der Geburtstag der heyligen berühmten Jungfrauen vnd Marterin Agathe / welche vast Edel vonn Geschlechte / reich vnd hübsch / ein grosse vnd keusche Liebhaberin Christi shres Brutigams war / vnd auch bliben ist / ob sie schon inn einem gemainen Frauen hauf zuwonnen gezwungen. Ward zur zeit des Tyrannischen Kayfers Decij vmb Christi willen gefangen / nach vilen erlidtnen Backenstrachen vnd Gefengknus / nach auffhencung vnd peinigung / nach abschneydung shier Brüst / nach umbwelsung auff spitzen Scherben vnd glüenden Kolen / hat sie vnder dem Richter Quintiano in der Gefengknus Christo dem Herren shren Gaist auffgeben. Als die glaubigen shren Leib begräben / erschien da ein Jüngling / vnd setz zu shren Haupt ein Marbelsteinine Tafel / inn welcher also geschriben stünd : Mentem sanctam. spontaneam. honorem Deo. & patria liberationem. Das ist : Dife Jungfrau hat gehabt ein heyligs willigs gemüt / gab Gott die ehre / vnd erlöset ihr Vaterland. Von welches wunderwerck wegen auch die Hayden vnd Juden / vnd fürnemlich ein grosser hauff Sicilianer shi Grab ehreten. Zu welchem Grab auch S. Lucia vonn Syracusa kam / shier Mutter Eustychie daselbst die gesundhait erlangete.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Reichstigers Auiti / durch welches glauben / fleisch vnd wunder

der

derbarliche Lehr das Land Franckreich vor dem Gifft der Arianischen Kereyen beschützet worden. Sein Leib rhüet daselbst/ vnd leuchtet mit vilen wunderzaichen.

Item in der Tyrolischen Statt Brixen/ der heyligen Beichtiger Inquini vnd Albin/ deren Leben mit wunderwercken herrlich leuchtet.

Item zu Bilika die begräbnus der H. Junckfrawen vnd ersten abtiffin Aleidis / die wunderbarlicher heyligkeit war.

Item inn dem Kloster Blandinio zu S. Peter inn Gent/ des H. Beichtigers Vertulphi/ der gegen G Dte vnd seinem Nechsten gar inbrünstig/ im wachen vnd beten gar embfig/ auch gegen den Armen vnd Frembdlingen in den wercken der barmherzigkeit vast beflissen war. Sein leben leuchtet mit Tugenten / sein begräbnus mit wunderzaichen.

b Octauo Idus Februarij.

Der VI. Tag im Hornung.

Zu Cesarea in Cappadocia / ist heut der Geburtstag der heyligen herrlichen Junckfrawen vnd Marterin Dorothee / welche vmb Christenliches Glaubens willen vnder dem Kayser Diocletiano vnd dem Pfleger Apitio / erslichen an ein Rahm auffgehendet / darnach lang mit flacher Hand geschlagen / ihre Brüst mit Facklen gebrennt / ihr Leib mit Hacken/ Saßlen vnd Röhren zerschawen vnd zerissen/ vnd sie endlich enthauptet ist worden. Als sie aber Christum ihren Drenitzam nennet / inn welches Paradenß allzeit Rosen abgelesen werden / begerete spottweise vonn ihr Theophi-

Anno Dñi
300.

Februarius

Theophilus des Pflegers Freund / sie solt ihm derselben Rosen schicken. Das geschah wie sie verhaßten / aber nach ihrer enthauptung durch einen Engel / vnd Theophilus ward alsbald beköhret / daß er offte schrey mit lauter Stimme: Gebenedeyet sey der Nam des H. Erren Jesu Christi: darumb ward er auch auffgehencet / jämmerlich gepeinigt vnd enthauptet. Dife Dorothea het auch zwo Schwestern / mit namen Christa vnd Calista / welche außforcht des Tods vom Christlichen Glauben abgefallen / aber vonn ihrer Schwester S. Dorothea wieder zu Christo beköhret / vnd seind alsbald darauff verbrennt worden / ja ihrer Schwester inn der Marter vorgegangen.

Item es ist gewesen ein ander Dorothea / weliicher als sie zu Alexandria die Kayser Maxentium vnd Maximinum / als Feind der Scham vnd Christlichen Frömbkeit flohe / thet sie sich inn der Wüste dem Fasten vnd Gebett ergeben / vnd vil andere nach ihrem Exempel ziehen.

Item zu Aeuern des heyligen Märterers Anatholiani / vonn weliichem S. Gregorius Turonensis schreibt.

Item inn Franckreich die Begräbnus des heyligen Atrebatensischen Bischoffs Bedasti / der von dem heyligen Remensischen Erzbischoff Remigio geweyhet / hat mit dem Wort vnd Exempel vil Volcks beköhret / auch ein Blinden gesehend / vnd ein Lahmen gerad gemacht. Im vierzigsten Jar seines Bisshumbs sahe er ein feurige Saul von Himmeln in sein haus steigen / dardurch er sein zukünfftige verschidung erkennet. Ist darnach bald im frid entschlaffen.

Item

Anno dñi
550.

Item inn dem Kloster Elnone inn Hannonia die begräbnys des heyligen Traiectensischen Bischoffs vnd deren vonn Gent inn Flandern ersten Apostels Amandi / wellicher vonn Geschlecht Edel / inn Aquitania geboren / vnd in Klösterlichem Stand geübet / gen Rom kam / ward da von Gott ermahnet inn Franckreich zuziehen / prediget daselbs an vilen ortern / oberkam vil Jünger / beköhet zum Glauben vnzahlbare Menschen. Er bat von Gott dem Künig Dagoberto ein Sun / vnd als er dasselbig Kind tauffet / hat es im Amen geantwortet. Ward ein gnadreicher Bischoff darnach zu Traiecte. Die weil aber sein predig verachtet ward / ist er weiter inn Vasconiam zogen / thet grosse wunderzaichen / vnd verschid im friden.

Anno Dñi
653.

Item der heyligen Saturnini / Theophili vnd Reuocati.

Item zu Rom das leyden der heyligen Junckfrawen Sotheris.

Item des heyligen Priesters vnd Beichtigers Lubentij / wellicher vonn dem heyligen grossen Turo-nensischen Bischoff Martino / dem heyligen Terentischen Bischoff Maximino auffzuziehen vertrauet vnd vbergeben war : der nach herlichen Exempeln eines vnstreflichen Wandels im frid entschliffe. Vnd als sein heyliger Leib inn ein Schiff geleget ward / für dasselbe Schiff ohne Menschliche laytung den Reinstrom hinauff.

Item in dem Kloster Eyke / der H. Junckfrawen Harlindis vnd Relindis / welliche grosse wunderzaichen gethan / vnd vilen Francken geholffen haben / denen auch ein Engel erschienen ist.

Item

Februarius

Item in der Statt Preneste des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Garini.

Item zu Mastrich das Fest aller heyligen Mastrichi-
schen Bischoffe/als Seruatij/ Monulphi/Gondulphi/
Martini/ Valentini/ Candidi/ vnd anderer.

c vij. Idus Februarij.

Der VII. Tag im Hornung.

Dies ist der Tag des heyligen Engelendischen
Königs Richardi/ der Sanct Walpurgis/ auch
Sanct Willibalds vnd S. Wunibalds Väter
ter war / verließ nach seines Ehegemahels tod das Kö-
nigreich vmb Christi willen / vnd wolt mit seinen drey
Kindern zum heyligen Grab ziehen. Als er aber gen
Luca ins Welschland kam / verschied er seligklich / vnd
ward daselbst begraben. Bey welchem Grab auch vil
Wunderzeichen geschehen. Von S. Walpurgis findet
man am ersten tag May / von S. Willibald am 7.
Heymonats / von S. Wunibalds am 18. Christi-
monats.

Item in Engeland in der Statt Augusta/ der Ge-
burtstag des H. Bischoffs vnd Marteners Augusti/ wel-
cher in tugenten reich/ die ewig belohnung durch die mar-
ter empfangen hat.

Item des heyligen Ethiopischen Bischoffs Moy-
setis / der erstlich inn der Wüste ein Jünger des Abts
Isidori war / vnd Einsidliches leben füret / aber her-
nach auß bitte der Saracenischen Königen zum Bi-
schoff der Saracenen gemacht worden / hat vil Volcks
zum

zum Christlichen Glauben bekört / vñnd ist im freudent-
schlaffen.

Item zu Bingen des heyligen Bischoffs vñnd Co-
blensischen Abts Amolwini.

Item in Engeland des heyligen Bischoffs Gwi-
lermi.

Item die ankunfft des Leibs S. Helene / von Rom
inn das Kloster Altonillare. Von welcher Helena wey-
ter am 18. Augustmonats.

Item inn Phrygia des heyligen edlen Martirers
Adaucti / der bey den Gottlosen Kaysern Diocletiano
vñnd Maximiano hohe ämpter versehen / vmb des Christ-
lichen Glaubens willen / Ritterlich gestritten / vñnd mit
seiner beständigkeit / ein herrliche Marterkron erobert
hat. Vñnd diesem Exempel / folgten hernach die Weiber
mit den Männern / die Kinder mit den Eltesten / die
Burger mit der ganzen Statt: lieffen sich alle mit dem
Fewer verbrennen / kainen außgenommen / ob sie schon
hätten frey mögen darvon kommen / wellieffen gern das
zeitliche vmb das ewige / bekenneten Christum mit leben /
leyden vñnd sterben.

d vj. Idus Februarij.

Der VIII. Tag im Hornung.

Ad dem kleinem Armenia / ist heut der Geburts-
tag der heyligen Dionysii / Emiliani / vñnd Se-
bastiani.

Item zu Alexandria / der heyligen Junckfrawen
vñnd Marterin Coishe / welliche vnder dem Tyranni-
schen Kayser Decio lebte / da ein solche gewliche ver-
folgung

Februarius

folgung war / daß die Christen weder Tag noch Nacht
frey vnnnd sicher auff der Gassen sein mochten / sonder so
bald man sie ergriffe / wurden sie von dem wütige Volck
ohn alle verhördung / einweder bey den Füßen zum tod
geschlafft / oder verbrennt vnnnd umbbracht. In solcher
verfolgung ward auch dise Junckfraw von den Hayden
gefangen / zu den Abgöttern geführet / vnd dieselben an-
zubetten angerathet. Als sie aber solches nicht thun wol-
te / hat man ihr Strick an die Füß geleet / sie durch die
Gassen der ganken Statt geschlafft / vnd also jämmer-
lich zerrissen.

Anno Dñi
253.

Item in der Statt Corduba des heyligen Mar-
terers Salomonis.

Item zu Rom / der heyligen Marterer Pauli des
Bischoffs / Lucis vnd Cyriact.

Item des heyligen Pappsts Julij / welcher auch
hernach am 7. tag Aprilis gesetzt wirdt.

Item die begräbnuß des heyligen Birdunens-
schen Bischoffs vnnnd Reichthigers Pauli / der auch den
Stiffe reformiert hat.

Item des heyligen Thydgermi / des andern Bi-
schoffs zu Halberstatt / so zu Berdena rühet.

Item zu Hoya des heyligen Kriegsmanns vnnnd
herrlichen Marterer Mengoldi.

Item der Geburtstag des heyligen Chrysolij / wel-
cher dem heyligen Dionysio bekannt / vnnnd vom Pappst
Marcello zu predigen gen Burgas geschickt ward / da er
dann rühet bey S. Donatiano.

Item der Geburtstag des heyligen
Chrysolij / welcher dem heyligen
Dionysio bekannt / vnnnd vom Pappst
Marcello zu predigen gen Burgas
geschickt ward / da er dann rühet
bey S. Donatiano.

e

v. Idus Februarij.

Der IX. tag im Hornung.

Gut ist der achte Tag / des Fests der reinigung
M^{xxx} & der heyligsten Mütter Christi / oder
der Liechtmess.

Item zu Alexandria / das leyden der heyligen be-
rühmbten Junckfrawen vnd Marterin Apolonie /
welche zur zeit des Kayfers Decij gefangen / vnd zu den Anno Dñ'
Abgöttern geführt ward / vnd da sie dieselben nicht 253.
anbetten wolt / hat man ihr erstlich alle Zähne aufge-
schlagen / darnach ein Feuer gemacht / darein sie selbs ge-
sprungen / vnd darinn S^o T^e ihren Geist auffgeben.
Darab dann auch die gewaltigen Peiniger erschrecken /
das diß Weibebild bereit war zu sterben / dann sie zu-
peinigen. Ihr heyliger Leib ist mit sampt den Reli-
quien der heyligen Junckfrawen Cointhe / vnd des heyl-
ligen Marterers Metranij / zu Alexandria begraben
worden.

Item die begräbnuß einer andern heyligen Junck-
frawen Apolonie / welche zu Rom vnder dem Kayser
Juliano gemartert worden: deren Vatter / ein Edler Anno Dñi
Römischer Burger / auch vnder dem gemelten Kayser 360.
gelidten. In diser heyligen Junckfrawen leyden seind
vil Menschen beköhret worden / darumb sie der wütig
Kayser selbst mit einem Schwerdt durchstochen / deren
Seel aber in gestalt einer Tauben / die Engel gen Him-
mel geführt haben.

Item zu Sycuo in Cypren / der heyligen Marter-
rer Ammonis vnd Alexandri.

S ij

Item

Februarius

Item inn dem Kloster Fontanella / des heyligen Rothomagensischen Erzbischoffs Ansberti. Disem ward ein Edle Junckfraw / mit Namen Angadrifina / verheyrat / welche doch die Keuschheit erwöhlet / vnnnd durch ihr Gebett von Gott erlangete / daß sie gar scheußlich vnd Auffesig ward. Ist hernach von dem heyligen Rothomagensischen Erzbischoff Audoenno geweyhet / vnd Christo vermählet / auch alsbald zu der vorigen gesundhait vnd schönheit widerbracht worden. Ansbertus aber / folgete auch der Junckfrawen Exempel / vnnnd ward vnder dem heyligen Abt Wandregisilo / in dem Kloster Fontanella ein Mönch / darnach ein Abt / vnd endlich nach S. Audoenno Bischoff. Ist doch auß falschem verdacht / ins ellend geschickt worden / auff einen hohen Berg / daselbst er im seiden verschaiden. Da sein Leib hinweg geführet ward / sahe man ihn dreymal die Augen auffthun. Kähet gesund zu Beluaco.

Anno Dñi
700.

Item in Irland / der heyligen Junckfrawen Tharahate.

Item auch in Irland des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Trouani.

Item inn Engeland / des heyligen Beichtigers Theyllani.

f iij. Idus Februarij.

Der X. Tag im Hornung.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag der heyligen Marterer Potici / Irenei / Hiacinthi / vnnnd Amantij.

Item

Item in Orient/ der heyligen Junckfrawen So-
theris/ welche nach langen schlägen vnd andern peinen/
durch das Schwert die Marterkron erworben.

Item zu Rom/ der zehen Christlichen Ritter.

Item in der Burgt Casino der heyligen Junck-
frawen Scholastice / des heyligen Abts Benedicti
Schwester/ die dienet **S D T** von jugent an / mit ver-
achtung der Weltlichen lusten/ mit wachen / fasten vnd
betten/ zierere sie ihrien Klösterlichen Stand / mit gros-
ser heyligkeit. Ihr brüder **S. Benedict** / sahe ihr Seel
in gestalt einer Tauben gen Himmel fahren / wie Sanct
Gregorius schreibt.

Anno Dñi
530.

Grego. libr. 2.
Dialog.

Item in einem Rothomagenser Flecken / der hey-
ligen Junckfrawen Austroberte/ war ein Schwester des
heyligen Rothomagensischen Bischoffs Ansberti / der
am nechst vergangenen tag gesezt ist. Sie verlobete
S D T ihr Junckfrawschafft/ vnd ließ sich von ihrem
Brüder in ein Kloster / nahe bey Rothomago einschlies-
sen/ darinnen sie gar löblich lebet / vnnnd im friden ver-
schide.

Anno Dñi
700.

Item zu Sanctonas / die begräbnuß / des heylig-
en Bischoffs vnd Beichtigers Troiant/ von welchem
am letzten tag Wintermonats weyter.

Item die erhebung der heyligen Junckfrawen
Gertrudis / von welcher hernach am 17. tag Merckens.

Item der Geburtstag des heyligen Beichtigers
Gwillelmi / Grafen zu Pictavia / vnnnd Herzogs zu
Aquitania / welcher erstlich den Sünden gar ergeben/
vnnnd der party des Schismatischen Petri Leonis an-
hengig / von dem heyligen Bernharde / mit dem hoch-
würdigsten Sacrament erschreckt vnnnd hart ange-
sprochen / sich zu der Buß beköret / sein Fleisch mit eyßin
dräten

Februarius

Anno Dñi
1170.

dräcken cassenet/ ein strenges leben führet/ zog etlich mal
zum heyligen Land/ vnd zu S. Jacob in Galitia/ wur-
de von den Saracenern gefangen vnnnd vbel gehalten/
bawete vil Klöster/ sienge den Diden der Swilhelmiten
an/ vnd endlich verschid er im seiden.

Item in Campania der Geburtstag des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Syluiani.

Item der heyligen Ebtissin Baldegundis.

g Tertio idus Februarij.

Der XI. Tag im Hornung.

Zu Leon in Frankreich ist heut der Geburtstag des
H. Bischoffs vnd Beichtigers Desiderij.

Anno Dñi
524.

Item in der Burgk Nantoniensi des heyligen Se-
uerini Abts des Agaunessischen Klosters/ der vnder an-
dern Wunderwercken/ den König Clodoueam/ so kein
Arzt gesund machen kondt/ von langwiriger krankheit
erledigte/ vnd da ihm der König vil Gelds geben wolt/
begeret er allein vnnnd erlanget auch/ das man alle Ge-
fangene im Königreich frey lieffe.

Item zu Alexandria (oder wie die andern mai-
nen/ zu Thebaida) die begräbnus der heyligen Junc-
frawen Eufrosine/ vonn Edlen Christlichen Eltern
geboren: ihr Vatter ein Rathsherr zu Constantino-
pel/ vnnnd ein Regent in Lycia/ Antigonus genant/
verschid nach löblichem leben vnnnd wandel im 81. Jahr
seines alters. Ihr Mütter Euphrazia wolt darnach
nicht mehr heyrathen/ zohe mit der Tochter von Con-
stantinopel inn Egypten/ dienet miltigklich den Kir-
chen/

chen/Klöstern vnd Armen von ihren grossen Gütern/
vbergab ihr sibensjähige Tochter inn ein Junckfräwlich
Kloster zu Thebaida / vnderwiese sie / GOTT zusöchten/
ihre Schwestern zuehren / vnnnd ihnen demütiglich zu-
dienen. Eufrazia aber thaitet ihrer Mütter Güter alle
vnder die Armen / übet sich in grossen Tugenten / fastet
so streng / daß sie erstlich nur ein mal im tag / darnach
vber zwen / nachmals vber drey tag / vnnnd endtlich die
ganze Wochen / nur ein mal speiß genosse: thet gern die
aller geringsten ding im Kloster / war inn allen dingen
gehorsam: lidee vil grosse ansechtung vnnnd verfolgung
von dem bösen Feind / leuchtet mit Wunderzaichen / vnd
nach dem 81. Jar ihres heyligen lebens / verschid sie im
friden.

Anno Dñi
390.

Item inn Africa der heyligen Marterer Satur-
nini des Priesters / Datini / Felicis / Apuleij / vnd ihrer
Gesellen / die vnder dem Kayser Nerone / vnnnd dem
Landpfleger Anolino / vmb Christi willen ihren Christ-
lichen Kampff vollendeten. Werden auch von etlichen
am nechstvolgenden tag gesezt. Auch zu Rom der Ge-
burtstag der heyligen Marterer Calocerij vnnnd Par-
themij.

A Pridie idus Februarij.

Der XII. Tag im Hornung.

In der Spanischen Statt Barcinona / ist heut
der Geburtstag der H. Junckfrawen Eulalie /
aus der Statt Emerita / welche zur zeit des Ty-
rannischen Kayfers Diocletiani / von dem Blüthund
S iiii Dactas

A Idibus Februarij.

Der XIII. Tag im Hornung.

Z Antiochia ist heut der Geburtstag des heiligen Propheten Agabi / von welchem S. Lucas schreibet: war von Antiochia geboren / einer auß den 72. Jüngern Christi / hat vil ding auß dem heyligen Geist vorgesagt / insonderheit den grossen hunger / so vnder dem Kayser Claudio inn der gansen Welt geschehen / hat auch S. Pauli Gürtel angriffen / vnd darbey angezeigt / wie S. Paulus von den Juden zu Jerusalem solte gebunden werden. Ist endilich zu Antiochia im freid verschiden. Actor. 11.

Item in der Statt Militana / in Armenia gelegen / des heyligen Martirers Polyeucti / welcher zu Latein haist Multum orans, darumb das er vil / offte vnnd embfig bettet / hat sein Blüt vmb Christi Glaubens willen / vnder dem Kayser Decio vergossen. Anno Dñi 50.

Item in der Statt Andegauis des H. Bischoffs Lucinij / der ein ehrwürdiger heyliger Mann war.

Item zu Rom / des heyligen Priesters Tranquillini / welcher durch S. Sebastiani Predig zu Christo bekehrt / von S. Pollicarpo dem Priester getaufft / vnd von S. Cato zum Priester geweyhet / ist von den Hayden gefangen vnd versteinigt worden.

Item zu Rom des heyligen Pappsts vnd Beichtigers Gregorij des andern / der auß Siria geboren / zur zeit des Kayfers Leonis vnd Constantini die Christlich Kirch sechsehen Jar regieret / ein kenscher / heyliger / gelehrter Mann / vnnd gewaltiger Beschützer Anno Dñi 724.

F v des

Februarius

Daciano inn der Statt Barcinona nach mancherley
grawfsamen marter/sey müttig vnd beständig im Glau-
ben/ ein herrliche Kron der Marter empfieng. Von di-
ser am 10. Christmonats weyter.

Item zu Alexandria / der heyligen Kinder vnd
Marterer Modesti vnd Ammonis.

Item die dritte erhebung der heyligen Junckfrau-
wen vnd Marterin Barbare / da ihr heyliger Leib von
Rom gen Placens geführt ist worden. Deren Fest am
4. Christmonats gehalten wirdt.

Item in Africa das leyden des heyligen Marte-
rers vnd Kriegsmanns Damiani. Auch zu Lion der
heyligen Marterer Stephani des Bischoffs / Dania-
ni vnd Juliani.

Item der H. Marcarij / Rufini vnd Justii.

Daniel. 13. Item der heyligen / erbarn / vnschuldigen Ehe-
frawen Susanne / von welcher inn Daniele gelesen
wirdt / das sie von zweyen alten vnerbarn Männern
fälschlich anlaget / vnd zum tod verdampt / GOT
vestiglich vertrauet / vnd wunderbarlich erlöset
ward.

Item in Antiochia des heyligen Bischoffs Mele-
tij / von welches heyligen Leben vnd Thaten / Chrystos-
mus vnd Gregorius Nyenus predigen.

Item in Alexandria / der heyligen Frawen Dio-
nysie / vnd viler anderen Marterer / welche vnder dem
Kayser Decio / vmb ihren beständigen Glauben hefftig
gepeiniget / vnd eins thails geköpffe / eins thails ver-
brenne seind worden.

A Idi-

Februarius

des Glaubens/ der vil Kirchen vnd Klöster besserte/ den Römischen Kayser vnd Bildhürmer Leonem in Bannthete. S. Bonifacium zum Meinsischen Bischoff machte/ vnd das Wort des Hails im Teutschland predigen lieffe. Gab alle seine Güter den Armen vnd der Kirchen/ vnd entschlieff im Heren.

Item inn der Statt Torcello/ bey Venedig/ der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Fusce/ welche zu Rauenna von Edlen/ doch Haidnischen Eltern geboren/ im zwölfften Jar ihres alters/ sampt ihrem ernöhretin Maura/ zum Christlichen Glauben beköhret/ auch vmb desselben Glaubens willen von ihrem Vatter verfolgt/ vnder dem Kayser Decio mit Rütten geschlagen/ gefangen/ endtlich vnder dem Pfleger Quintiano mit dem Schwert durchstochen/ vnd getödtet ward. Lige zu Torcello begraben.

Item zu Coblenz inn Trierischer Landschaft/ des heyligen Priesters vnd Beichtigers Castoris/ welcher von seinen Edlen Eltern inn der Jugendt dem Anno Dñi heyligen Trierischen Bischoff Maximino befolhen/ 400. vnd von ihm zum Priester geweyhet / gieng inn ein Wüste/ vnd dienet **G O T T** daselbst/ bis an sein end andächtiglich.

Item inn der Statt Meldensi des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Bisleberti.

Item zu Leon des heyligen Bischoffs Stephani. Anno Dñi 1076. Item des H. Diacons vnd Beichtigers Stephani/ welcher den Grandimotensischen Orden erstlich angefangen. War ihm selber streng vnd hart / andern aber gütig vnd dienstbar/ Wasser vnd Brodt war sein speiß/ ein hartes Drieth sein Beth/ trüg allzeit ein eyssin Bunker an seinem blossen Leib/ übet sich stets in fasten/

sten/wachen vnnnd betten / kniet gar offte nider/ vnd kuffet die Erden im gebett/ trüg nur ein schlechten Rock/ lafe selbst seinen Brüdern zu Tisch / blib ein juncckfraw bis an sein end/ leuchtet im leben vnd nach dem tod/ mit vilen Wunderzaichen/verschid in Aquitania im seiden/ seines alters im 60. Jars.

Item in der Statt Reatina des heiligen Abtes Stephani/wellicher ein Mann war/wunderbarlicher Gedult vnnnd Heyligkeit/der vmb Gottes willen verschmeheet alle irdische ding / flohe der Menschen bewohnung/übet sich stäts im Gebett/ hielt den für einen Freund/der ihn belaidiget/ achtets für ein gewin / was man ihm für schaden thät / in welches hinschaiden/ die Engel gesehen wurden. Von ihm schreibet Sanct Gregorius.

Anno Dñi
580.
Lib. 4. Dialog.

Item selige gedächtnuß Amulrici des Bischoffs zu Münster in Westphaln/vnd Beichtigers.

Item in dem Kloster Elyensi inn Engeland / der heyligen Königin Ermenildis.

Item selige gedächtnuß Magistri Jordani / Generals des Prediger Ordens/ welcher mit zweyen Brüdern seines Ordens / durch vngewitter auff dem Meer ein Schiffbruch erlidten vnnnd ertruncken ist/ da er inn das heylig Land ziehen / vnnnd die Brüder haimführen wolt. Als aber ihre Leiber auff dem gestad des Meers unbegraben lagen/erschinen alle Nächte vil Himmlische Creus vnnnd Liechter auff ihnen/bis das die Brüder von Achon sie haimführten / vnd in ihr Kirchen begraben/ da dann der gemelte Mann Gottes / mit vilen Wunderzaichen leuchtet.

Anno Dñi
1236.

Item selige gedächtnuß Beatrixs / so ein heylige Juncckfraw des Cartheuser Ordens gewesen / vnnnd so in-

so in-

Februarius

so inbrünstig in Gottes liebe / auch gegen den heyligen Wunden Christi so andächtig / daß sie nichts anders dann dieselben Wunden gedencken vnd begeren konte.

Item selige gedächtnuß Eustochie der Kloster-
frawen / S. Prothocimi bey der Stattnaur zu Padua /
welche vom vierten jar ihres alters / bis an ihr end / grosse
anfechtung des Teufels mit standhaffttem Gemüt über-
wunden / ist im 25. Jar ihres alters gen Himmel gefah-
ren / leuchtet mit vnzahlbaren Wunderzeichen.

Anno Dñi
1469.

e xvj. Calendas Martij.

Der XIII. Tag im Hornung.

Anno Dñi
269.

Zu Rom ist heut der Geburtstag / des heyligen
Priesters Valentini / wellicher vnder dem Kayser
Claudio zweymal ins Gefengnuß gelegt / den
Christlichen Glauben mit so wichtigen vrsachen bestee-
tigte / daß der Kayser sein weyßheit lobet. Da aber er-
lich vmbstcher sagten / Er / der Kayser / wäre verführt /
forcht er die weltliche Schand / vnd vberantwortet Val-
entinum dem Fürsten Asterio / welches Blinde Tochter
durch ihn erleuchtet ward. Darumb Asterius mit sei-
nem ganken Hausgestind glaubten / welche alle der Kay-
ser in die Statt Ostiam führen / vnd mit mancherley
marter vmbbringen / Valentinum aber mit Kolben
schlagen / vnd enthaupten liesse. Welcher doch von der
Frawen Sabina begraben worden.

Item in der Statt Interamnis des heyligen Bis-
choffs Valentini / der von dem Philosopho Eratone
gen Rom berüffe / seinen Kranken Sohn gesund zu-
machen /

machen / befohret den Cratonem mit seinem ganzen
Haußgesind vnd dreyen Jüngern / nemblich Proclo/
Phebo vnd Appollonio. Als darnach Valentinus Chri-
stum öffentlich prediget / vnd vil zaichen thet / ward er
gefangen / gepeiniget / vnd auß befehl des vnfinnigen
Stattvogts Placidi / vmb Mitternacht auß der Ge-
fengnuß geführt / vnd enthauptet. Dessen Leib die drey
Jünger Cratonis / zu der Kirchen der Statt Iteramnis
geführt / vnd bey Nacht ehlich begraben / darumb sie
auch gefangen / vnd dem Rathsherrn Leontio vberant-
wortet / auch von forcht wegen des Volcks haimlich ent-
hauptet / aber von einem Priester / nicht fer von S. Va-
lentini Leib / begraben seind.

Item zu Rom / der heyligen Marterer Vitalis /
Felicule / vnd Zenonis.

Item zu Alexandria der heyligen Marterer Bas-
si / Anthonij / vnd Protolici / welche im Meer extrenckt
seind worden.

Item auch zu Alexandria der heyligen Marterer
Cirionis des Priesters / Moysis / Bastiani / vnd Aga-
thonis / welche alle verbrennt seind worden vmb Christi
willen.

Item noch zu Alexandria der heyligen Marterer
Dionysij vnd Ammonij / welche sich zur zeugnuß ihres
Glaubens enthaupten lieffen.

Item des heyligen Sifinnij Bischoffs der Statt
Zhausine / bey Epheso gelegen / der von Smyrna
von edlen Eltern geboren / vnd noch ein junges Kind /
inn grossen abbruch seines Leibs lebete / ward im 20.
Jahr seines alters / zum Bischoff gemacht / waydet
das Volk mit dem Wort vnd Exempel trewlich / gar
mildt gegen den Armen / leuchtet mit Wunderzaichen /
vnd

Februarius

vnd nach dem er sein Kirchen 34. Jar löblich geregiert / als er Mess hielt / war er durch ein Himmelsche stift berufft / verschid also im seiden / vnd ist in S. Johannis des Euangelisten Kirchen zu Epheso / begraben.

Anno Dñi
1268.

Item zu Eöln die erhebung des heyligen Martirers vnd Königs Valerij / von S. Besule Gesellschaft.

Anno Dñi
1268.

Item auch zu Eöln / die erhebung der H. Junckfrawen vnd Marterin Cordule / von S. Besule Gesellschaft / geschehe durch den Gottseligen Albertum Magnum / vorzeiten Bischoff zu Regenspurg gewesen. Von diser Cordula / findet man weyter am 22. Tag Weinmonats.

d xv. Calendas Martij.

Der XV. Tag im Hornung.

In der Statt Sebasten / ist heut der Tag des leydens des heyligen Bischoffs Blasij / der am dritten tag dis Monats gesetzt ist worden. Er flohe zur zeit der verfolgung / in ein Hölin eines Bergs / lebet Einsidlich / die Vögel speiseten ihn / thet darnach grosse wunderzaichen bey den Leuten. Ward vnder dem Pfluger Agricola gefangen / lang auffgehendet / geschlagen / sein flaisch mit eysin Rämien zerissen / vnd entlich sampt zweyen Knaben / von ihm getaufft / enthauptet.

Anno Dñi
288.

Item zu Rom des heyligen Martirers Eratonis / eines Burgers vnd gewaltigen Redners von Athen / in Griechischer vnd Lateinischer Sprach / wol erfahren. Als S. Valentin (von welchem am nechsten Tag hievor) Eratonis Sohn Cheremonem / so gar Contract vnd unhailbar / hett gesund gemacht / glaube
der

der Vatter mit seinem gansen Haußgestind inn Chri-
stum / vnnnd ward darnach enthaupt: der Sohn aber be-
gräb seines Vatters Leib / vnd nach einem Gottseligen
leben / verschid er im seiden.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers
Beractij.

Item zu Bixia in Italia der heyligen wunderbar-
lichen Marterer Faustini des Priesters / vnd Iouini sei-
nes Diacons / welche zur zeit des Kayfers Adriani das
Euangelium zu Bixia frey predigten / auch von den
Gottlosen gefangen vnnnd auffgehengt / auch in vilen
Stätten gewilich gepeiniget worden / nach dem sie die
Hüter ihrer gefängnuß beköret hetten / wurden die auch
auf befelch des Kayfers gemartert. Sie aber / Faustinus
vñ Iouita / müsten darnach zu Meyland ein newe gew-
liche Marter obersehen / darinnen sie von Gott vnnnd
Gottes Engeln getrübet / die wilden Thier / Fier / Flam-
men / vnd bunnende Facklen überwunden / bis daß sie zu
Bixen enthaupt worden. In ihrer Marter glaubten an
Christum mehr dann drey tausent Menschen.

Item inn Franckreich / in der Statt Basson / des
heyligen Bischoffs Quinidij / welches offte geschene
Wunderwerck bezeugen / daß sein tod lösslich sey vor
dem Angesicht des Herren.

Item in der Statt Interamnis der H. Junck-
frawen Agapes.

Item zu Antiochia des H. Diacons Ioseph.

Item inn dem Kloster Mayfeld / bey Koblenz
des H. Priesters vnnnd Beichtigers Seuert / von wel-
chem S. Gregorius schreibt / vñ am ersten tag diß Mo-
nats auch gesetzt ist. Sein leib ist durch den Trierischen
Bischoff Robertum auß Italia daher bracht worden.

Item

Anno Dñi
139.

Lib 2. Dialog.
cap vlt.

Februarius

Item zu Rauenna / die erhebung des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Seueri / welcher auch am ersten tag diß Monats / vnd hernach am 22. Weinmonats gesetzt wirdt.

Item die erhebung des heyligen Beichtigers Anthonij von Padua / Barfüßers / welcher hernach am 13. tag Brachmonats / sonderlich geehrt wirdt.

Anno Dñi 550. Item inn dem Kloster Casino / des H. Münchs vnd Beichtigers Fausti / des Jüngers S. Benedicti / der seines Vatters vnd Meisters leben beschriben hat.

Item in Denmark zu Berion / des heyligen Bischoffs Sigisfridi / der das Königreich Schweden vom vnglauben beköhrte / vnnnd ein Gottseligen wandel führete.

Item zu Newmarck inn Osterreich des heyligen Fürsten Leopoldi / so das Gottshaus daselbst gestiftet / den Baißlichen Stand geehret / seine Vnderthanen geliebet / vil güts in Osterreich gethan / vnd bis zum ende seines lebens löblich regieret hat.

e xiiij. Calendas Martij.

Der XVI. Tag im Hornung.

Gut ist der Geburtstag des heyligen Onesimi / der Philemonis Knecht war / von Paulo dem Apostel in seiner gefengnuß zu Rom beköhrte / ja auch von ihm zum Bischoff vnd Prediger / in der Statt Epheso gemacht / darnach gen Rom geführt / vnnnd daselbst vmb des Christlichen Glaubens willen / den er frey predigte / hefftig gepeiniget vnnnd versteinigt.
Von

Von ihm schreib Paulus an Philemonem / vnd Ignatius zu den Ephesiern.

Item inn der Statt Cumis der H. Edlen Junckfrawen vnd Marterin Juliane / welche zur zeit des Kaisers Maximiniani von frem Vatter Africani / vnd den bösen Bögen Elusio sehr gepeiniget / nach vilen erlidnen tormenten vnd gefengknus / öffentlich mit dem Teufel gestritten / die fewrflammen vnd siedige bleyhassen überwunden / vnd vmb Christi willen zu Nicomedia enthaupt / bayde / der Junckfrawschafft vnd Marterkron erlangete: sollen auch darbey durch ein wunderzeichen sich 500. Mann / vnd 130. Weiber bekört haben. Ir Leib ist auß schickung Gottes in Campaniam gefürt / vñ zu Puteolis begraben / hernach aber gen Brüssel ad Sabulonem gefürt worden.

Anno Dñi
300.

Item in Egypten des H. Marterers Juliani / des Bischoffs / vnd Joannis des Leuiten / mit andern 5000. Marterern.

Item zu Mex der Geburtstag des H. Bischoffs vnd Reichthigers Simeonis.

Noch der H. Marterern Juliani / Porphiris vnd Theodoli. Die zwen ersten / als sie bey dem ersüchten lieben Hailthumb sich finden lieffen / dieselbige begraben vnd ehren wolten / seind sie für Christen erkant / gefangen vnd verbrüet worden. Theodolus aber / als ein freymütiger vnd bestendiger Ritter Christi / hat ein langen bitteren schweren Kampff vberstanden / ja er ist gecreuziget / vnd mit grossen Negen an das Creus geheffet worden / gab also GOTT seinen Gaiß auff / mit Gebett vnd Dancksagung.

G

f xiiij.

Februarius

f xiiij. Calend. Martij.

Der XVII. Tag im Hornung.

In der Statt Babylonia inn Persien/ ist heut der
Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd Mar-
terers Policronij / wellicher vnder dem Tyranni-
schen Kaiser Decio lange zeit gefangen gelegen/ vnd mit
Steinen inn Mund geschlagen/ hat mit außgestreckten
händen/ vnd auffgehabnen augen gen Himmel/ sein Gaiß
Gott auffgeben.

Anno Dñi
253.

Item inn der Statt Concordia das leyden der heyligen
Donati/ Secundiani/ vnnnd Romuli/ mit andern
sechß vnd achzig.

Item inn Schotland des heyligen Priesters vnnnd
Beichtigers Fintani / mit grossen tugenten vnd kräften
begabet.

In der Statt Amasee/ des H. Jünglings vnd Rit-
ters Theodori/ bey Armentia geboren/ der trat frey zu dem
Gottlosen Landuogt / bekannte sich für einen Christen/
vnd ließ sich hefftig schlagen. Darnach hat er den Ab-
göttischen Tempel angezündt/ vnd auß befehl des Land-
uogts/ ist er ins Fewi geworffen vnnnd verbrennt worden.

Item im Taruaner Flecken/ in dem Kloster Siehlin
des H. Siluini Bischoffs der Statt Tholosa.

Item zu Trier des heyligen Bischos vnd Beichti-
gers Bonosij.

Item zu Siberg / Cölner Bisshumbs / die erhe-
bung des heyligen Priesters vnnnd Martirers Benigni
(pomm wellichem hernach am ersten tag Weinmonats
weyter)

weyter) durch Sanct Annonem Erzbischoff zu Cöln Anno Dñi
geschehen. 1073.

Item des heyligen Sabini Bischoffs in der Statt
Camisina in Apulia / welcher alters halben sein Gesicht
verlor / vnnnd dennoch erkannte / daß ihm sein neydiger
Erzdiacon het Giffte zu trincken dargeraicht. Darumb
sagt er frey zu ihm: Ich trincke wol den Giffte / du wirst
aber dennoch mit nichten Bischoff. Mache darauff das
heylig Creuz / tranck das Giffte ohn verletzung / vnnnd der
Erzdiacon starb alsbald / nach Sanct Gregoris Zeug-
nuß. Anno Dñi 530.
Lib. 3. Dialog.

Item zu Claremonte des heyligen Reichthigers Lu-
plani.

G xij. Calendas Martij.

Der XVIII. tag im Hornung.

HEBZ ist der Geburtstag des heyligen Bischoffs
vnnnd Martirers Simeonis / soll ein nahender
Freund vnnsers Haylands Jesu Christi gewesen
sein / der dreysig ertrunckne Menschen wider lebendig
machtet / auch nach S. Jacob dem Bruder des H. Ern-
Bischoff zu Jerusalem wordē / vnder der verfolgung des
Tyranen Ircani lange zeit gepeinigt / vnd entlich an
einem Creuz gemartert / daß sich alle gegenwertige / sa
auch der Richter selbs / verwunderte / wie er nun von 120.
jar alt / die pein des Creuz mit so starckem gemüth erley-
den köndte. Anno Dñi 100.

Item in der Statt Ostia der H. Martirer Maximi /
Claudii vnd seines Weibs Prepedigne / mit zweyen Kin-
dern / nemblich Alexandria vnd Curia. Die zwen ersten
S ij waren

Februarius

Anno Dñi
288.
waren vast Edel vnd Brüder des heyligen Papsst Caiss
vnd des H. Priesters Gabini/ seind aber von ihm sampt
des Claudij Weib vñ Kindern zum Christlichen Glau-
ben bekört / darnach auß befehl des blütgirigen Kayfers
Dioeletiani gefangen/ vnd ins ellend verschickt/ Maxi-
mus zwar enthauptet / vñnd die andern mit Feuer ver-
brennt worden : haben also **G D T T** ein wolriechend
Opffer der Marter auffgeopffert. Seind nachmals bey
der Statt Ostia inn ein Wasserflusßgeworffen / deren
Reliquien die Christen gesüchet / vñnd bey der Statt
begraben haben.

Item in Africa der heyligen Lucij/ Siluani vñnd
Maximi.

Anno Dñi
1208.
Item zu Cöln die gedächtnuß der Reliquien des. H.
Marterers Panthaleonis / als sein Haupt durch den
Kitter Heinrichum vonn Blimine/vonn Constantinopel
gen Cöln ist gefürt worden.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers
Eulani.

Item des H. Marterers Germanici/ der vnder dem
Kayser Anthonio Vero/ inn seinem blüenden alter/ mit
wunderbarlicher bestendigkeit/ vmb Christi willen einen
gar härten schweren tod eingenommen/ wie es die Smyr-
nenser mit ihren Schrifften bezeugen.

Auch in Africa der heyligen Marterer Lucij/ Silua-
ni vnd Rutili / welche alle Gaisliche Personen / sampt
dem Münch Maximo / inn der Wandalischen verfol-
gung grausame pein / marter vñnd tod für den Catholi-
schen Glauben mit grosser standhaffigkeit erlitten vnd
überstanden haben.

A xj. Calend. Martij.

Der XIX. Tag im Hornung.

Zu Rom ist heut der Geburtstag des heyligen gelehrten Priesters vnd Martirers Sabini / des Edlen Römers vnd Brüders des heyligen Pappsts Caij / von welchem am 22. tag Aprilis. Sein Tochter war die heylig Junckfraw Susanna / von welcher am 11. tag Augustmonats gemeldet wirdt. Nach dem er aber von dem Tyranischen Kayser Diocletiano lang in der gefengnuß gepeinigt worden / hat er mit dem köstlichen tod die Himelische frewd erworben.

Item in Africa des H. Publij / Juliani / vnd Marcelli / Tulli vnd Julij / welche umb die Marterkron die Ehrliche warheit bestendigklich bekant haben.

Item zu Trier des H. Bischoffs vnd Reichthigers Leguntij.

Item des heyligen Constantinopolitanischen Patriarchen Eustachij / von welchem am 16. Heymonats weyter.

Item selige gedächtnuß Boni'acij Lausanensischen Bischoffs inn Burgund zu Brüssel geboren / vnd dem Kloster Camera Eistertenser Ordens bey derselbe Statt im freid entschlaffen. Leuchtet im leben vnd nach dem tod mit wunderwercken. Anno Dñi 1260.

Item inn Griechenland der heyligen Maximi vnd Theodoti / welliche durch vil Länder das Euan-gelium zu predigen / auß sonderem eyser gezogen / auch die Abgöttischen Haiden öffentlich gestraffet haben.

G iij

Darumb

Februarius

Darumb sie dann gefenglich angenossen / sämmerlich
gepeiniget / mit eylenen Hacken angefasst / inn fewrige
flammen geworffen sein / vnd darbey Gott frölich lob vnd
danck gesagt haben.

b x. Calend. Martij.

Der XX. Tag im Hornung.

In Phenicia bey der Statt Tyro / ist heut der tag
der heyligen Marterer / deren zahl allein Gott
bewist / welche mit vilen / mancherley / grossen /
seltsamen peinen vnd martern bey der Statt Tyro ge-
tödt worden. Dann am ganken Leib sind sie mit glüen-
den Eysen zerissen / zum dritten mal für mancherley wil-
de Thier geworffen / vnd als sie durch Gottes krafft also
vnuerlest bliben / sind sie vnder einander enthauptet /
verbrennt / im Meer ertrunck / erstochen / hungers getödt-
et / an Galgen auffgehencet : haben also ihren starcken
Glauben bewisen / vnd die Marterkron herrlich empfan-
gen. Darbey sind gewesen die H. Bischoff Tyrannius /
Siluanus / Peleus vnd Linus / auch Zebonius der Prie-
ster / welche die obgemelten Schaar der frommen Christen
zur Marterkron angerathet vnd behercht gemacht / auch
samt inen die selige Kron der Marter erworben haben.
Dann Tyrannius vnd Siluanus sind von wilden
Thieren zerissen / Peleus vnd Linus vom Feuer ver-
zehret / Zebonius aber mit andern vilen enthauptet wor-
den. Das alles geschah vnder dem blütdurstigen Kayser
Diocletiano / so zehen jar regteret / in einem jar aber wol
sibenzehen tausent Christen mit gewulichen peinen vnd
plagen

Merck
grausame
zehnjährige

chen peinen vnd plagen vmbbringen / see Tempel / Häuser vnd Wohnungen zerschlaiffen / vnd mit sampt ihren Büchern verbrennen ließ.

verfolgung
d Chriſten.

Item in der Inſel Cypren der heyligen Pothamij vnd Nemefij.

Item in hoch Teuſchland deß H. Prieſters vnd Beichtigers Galli / von welchem am 16. Weinmonats weyter.

Item in dem Flecken Sarchinio / da ſetzt die Statt S. Trudonis iſt / inn dem Kloſter S. Trudonis / die begräbnuß deß H. Eucherij / Biſchoffs zu Aurelia / der iſt von Carolo ins elend verſchickt worden: daß er aber vñ die Gerechtigkeith gelidten hab / bezeugen die vilſeltigen wunderwerck / ſo die Götlich güttigkeit durch ſeine heylige verdienſt geſchehen laßt.

Anno Dñi
723.

Item zu Cantana in Sicilia deß heyligen Biſchoffs Leonis / welcher ein vnſtreſſichs leben fährt / in der Lehr vnd Gottſeligkeit fürtreſſich / vnd mit der krafft Gottes alſo bewaffnet / daß er den groſſen Zauberer Heliodorum zerſtört.

Item zu Dornach deß H. Biſchoffs vnd Beichtigers Eleutherij / welcher vmb deß Chriſtlichen Glaubens willen ins elend verſchickt ward / vnd die Statt Dornach mit ſeiner Lehr / predig / leben vnd wunderwerck zu rechter Gottſeligkeit bekörte.

Item der heyligen berümbten Junckfrawen Eufrochij / der Edlen Römischen Witwen S. Paule Tochter. Sohe inn ihrer jugent mit ihrer Mütter vonn Rom / verlief vnd verachtet alle weltliche Frewd / durchwandert das heylig Land / dienet Gott inn einem Kloſter zu Bethlehem / het nach ihrer Mütter Tod mehr dann fünffzig Junckfrawen vnder S. Jeronymi Regel zu
G iij regieren /

Februarius

Anno Dñi regieren/ ist voller tugent seligklich verschaiden/vñ wiebe
430. von S. Jeronymo vast gelobet.

e ix. Calend. Martij.

Der XXI. Tag im Hornung.

In Sicilia ist heut der tag der H. 79. Marterer /
welliche vnder dem Blütgirigen Kayser Diocle-
tiano mancherley vnerhörte marter gelidten / vnd
in irer Christlichen bekänntnuß starkmütig / die züberayte
Kron von Christo empfangen haben.

Item in der Statt Adrumeto in Africa / der H. Ve-
roli / Secundini / Seruuli / vnd anderer zweinsig.

Item zu Rom des H. Pappsts vnd Beichtigers Hila-
ris / welcher hernach am 10. tag Herbstmonats auch ge-
setzt wirdt. Auch des H. Pappsts Agathonis / der nach sei-
ner Eltern Tod / alle seine Güter auff einen tag vnder
die Armen auftheilet / ein Klosterlichs leben führet / tag
vnd nacht dem Gottseligen leben oblag / im Gebett gar
embfig / vnd in wunderzäichen fürtrefflich / daruñ er auch
Thaumaturgus gehaissen. Regieret die Kirch mit gros-
sem lob / als ein Apostolischer Mann / vñnd ein getrewer
Hirt der Schaafen Christi.

Item zu Mex der Geburtstag des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Felix / welcher bey 40. jaren vnd 6. Monat /
seine Kirch nach dem willen Gottes mit grosser sorg vnd
embfigkeit regieret.

Item die begräbnuß des H. Bischoffs Eleutherii /
von welchem am nechsten tag hievor. Ruhet zu Tornaco
in der Thümbkirchen.

Item

Item inn Franckreich der heiligen Junckfrawen
Vitaline.

Item zu Rom des H. Papis vnnd Reichthigers
Symmachi / auß Sardinia geboren / war ein frommer
Mann / der Geislichen vnd Armen liebhaber / der vonn
den falschen Brüdern vil gelidten / vnd sich offentlich vor
dem Geislichen Gerichte hat entschuldiget. Vertribe die
Manicheer auß Rom / ließ ire Bücher öffentlich verbren-
nen: erlediget vil gefangne / zieret vñ bawet vil Tempel / Anno Dñi
vnnd verschid im feiden / voller guter Werck / vnnd ward 512.
durch wunderzeichen beweret.

d viij. Calend. Martij.

Der XXII. tag im Hornung.

Antiochia ist heut der tag der Stülfeyr des heyl-
igen vnd fürnemesten Apostels Petri / welcher von
den Herodianischen banden erlediget / des Land-
vogts Theophili Sohn von Todten wider zum Leben
bracht / vnnd sein Obersten gewalt vnnd Bischoflichen
Stül sibden jar zu Antiochia gehabt / daselbst die Jünger
erstmalts Christen genannt worden / derselben Apostel
vnd der ersten Christen Papp / wie ihn Eusebius nennet /
hat darnach seinen Apostolischen Stül vonn Antiochia
gen Rom gesezet. Davon weytter am 18. tag des Jen-
ners.

Item zu Hierapoli des H. Papis / der gewesen Jo-
hannis des Apostels Jünger / vnd S. Policarpi Mitge-
sell / auch ein Bischoff in der Statt Hierapolis / vnd vil
far dem volck Gottes vorgestanden / vonn dem auch S.
Hieronymus meldet.

G v

Item

Februarius

Item in der Statt Salamina in Cypren gelegen/
des H. Aristonis / so einer auß den 72. Jüngern Christi
gewesen / vnnnd nach dem er sein Predigamt inn der
Insel Cypren trewlich verricht / ist er daselbst im freid ver-
schiden.

Item zu Alexandria des H. vnd nach S. Marco an-
dern Bischoffs Abilij / wellicher das Bischofflich Ampt
dreyzehen jar tugentreichlich verrichtet.

Anno Dñi 390.
Item zu Rom des heyligen Pappst vnnnd Beichti-
gers Siricij / eines gebornen Römers / so der Kirchen-
sachen wol geordnet / die Manicheer vertriben / die Prie-
sterlich keuschheit bestetiget / vnnnd endlich im freiden
verschiden.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Beich-
tigers Paschasij / so wunderbarlich inn der heyligkeit ge-
wesen.

Item die erhebung des Leibs des H. Erzbischoffs
Gudwals.

e vij. Calend. Martij.

Der XXIII. tag im Hornung.

Bei ist die Vigili vnd gebotten Fastabend des H.
würdigen Apostels Matthe.

Anno Dñi 300.
Item zu Syrmio der Tag des H. Mönchs
vnd Martirers Syrent / der ward vmb des Christlichen
Glaubens willen angeklagt vnd auß befehl des Tyrani-
nischen Kayfers Maximiani gefangen / vnnnd dieweil er
sich einen Christen bekennet / enthauptet.

Item in gemelter Statt Syrmien haben auch 72.
Martirer

Marterer durch den kampff der matter/das ewigwerend Reich erlange.

Item zu Rom des H. Priesters vnd Beichtigers Pollicarpi/welcher zur zeit der Haidnischen Kayser Diocletiani vnd Maximiani gelebt/vnnd mit S. Sebastiano vil volcks zum Christlichen Glauben bekörte vnd tauffete. Als er aber den Pfleger Cromatium (der S. Tiburtij Vatter war) bekörte/auch alle seine Abgötter zerbrach/vnd der Kayser Cromatium mit vilen andern in Campanien ins ellend schicket/da zog Pollicarpus mit ihnen freywillig inn das ellend/auff das er die ellenden Christen tröstet/vnnd im rechten Glauben erhielte: war ein Mann im Gebett vnd Predig embzig vnd fleißig.

Anno Dñi
287.

Item in Vngern das leyden (oder wie etlich andere wollen die erhebung) des heyligen Gerardi/Morisenensischen Bischoffs vnnd Marteners: War ein geborner Benediger/vnnd daselbst im Thümbstiffe ein Chorherr/der auß begierd eines vollkommen lebens zu eines Einsiedels wesen sich begab/vnd vnder dem Vngerischen König Stephano zum Bischoff gemacht/im Land herumzog/vnd embziglich prediget/mit Prophetischem Geist leuchtet. Ward bey der Statt Alba von den Vnglaubigen gefangen vnd gestainigt/mit einem Spieß durchstochen/vnnd sampt andern vilen enthauptet. Sein Leib/gen Morisena geführt/leuchtet daselbst mit wunderzaichen.

Anno Dñi
1000.

Item der H. Junckfrawen Milburgis/welche des Königs Merciorum Tochter gewesen.

Item zu Trier die erfindung des H. Bischoffs vnd Beichtigers Celsi.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers Tymini.

Item

Februarius

Item in Egyptenland des H. Abts Sereni / welcher sich stets in fasten vñ betten übet / auch auß sonderlichen gnaden Gottes die rainigkeit des gemüts vñnd leibs erlangete / daß er vonn allen ansechtungen vñnd bösen rathungen des fleischs frey gewesen.

f vj. Calend. Martij.

Der XXIII. Tag im Hornung.

Gut ist der Geburtstag des heyligen würdigen Apostels Matthe / welcher vom Geschlecht Juda geboren / im Gefas Gottes gar gelehrt / vñnd auß der zahl der 72. Jünger Christi gewesen : nach vñsers Herin Himmelfart aber von den heyligen Aposteln an des Verdrhters Jude statt zum zwölff botten erwölet worden. Als er nun erslich in Macedonia / vñd darnach bey den Juden Christum bestendigklich predigte / ward er von ihnen gefangen / als ein obelthäter versteinigt / vñd gends als ein Och mit einer Art an Koyff geschlagen / vñd endlich enthauptet. Sein Leib hat die H. Kayserin Helena nach vilen jaren auß Judea gen Rom geführet. Rühret aber jetzt zu Exter.

Anno Dñi 450. Item die erfindung des Haupts S. Johannis des Vorlauffers vñd Tauffers Christi vñsers Herin / welche erfindung auß sonderlicher offenbarung Gottes zur zeit des Kayfers Martini wunderbarlich geschehen / vñd also das H. Haupt von Jerusalem (da es verborgen lag) gen Edissa kommen.

Item zu Cesarea in Cappadocia des H. Marteners Sergii

Sergij/der ein wunderbarlichen kampff/ Christo zu lob/
herlich volendet hat.

Item zu Trier in S. Eucherij Kirchen/die begräbnuß
des heyligen Modesti/ Bischoffs derselben Statt/vnnd
Beichtigers.

Item des heyligen Eichelberti Königs inn Enge-
land/ wellicher durch die predig des heyligen Augustini/
vom Papp Gregorio dahin geschickt/bekört ward/vnnd
sich in erweyterung des Glaubens vnnd erbawung der
Kirchen fleißig übet/voller guter werck/ als Beda vonn
im schreibe. Diser König hat drey Bischofliche Kirchen/
als zu Cantelberg/ Londen/ vnd Kossa/ gebawen / vnnd
reichlich begabet/ auch andere Kirchen vnnd Klöster ge-
stiftet vnd auffgericht. Ist endlich nach 21. jaren des an- Anno Dñi
genommenen Glaubens/ seliglich verschiden. 616.

Item zu Rothomago das leyden des H. Pretertati
Bischoffs derselben Statt / vonn wellichem Gregorius
Thuronensis meldet.

Item in Africa der H. Marterer/ Montant/ Lucij/
Juliani/ Victoris/ Flauiani/ vnnd ihrer Mitgesellen/
welche den Christlichen kampff für ihren Glauben / mit
fröhlichem herren vollendet/ vnnd darumb ewigklich von
Gott getrübet sein.

Zie ist zu mercken/ daß wann ein Schaltjar ist/ so
setzt man zweymal f vi. Calend. Martij, vnd auff disen
vier vnd zwainzigsten tag helt man die Vigili / am 2 s.
tag aber hernach/ das fest S. Marthe.

g v. Calend. Martij.

Der XXV. tag im Hornung.

In

Sebruarius.

Anno dñi
286.

In Egyptenland / in der Statt Diospoli / ist heut
der Geburtstag der heyligen Marterer Victor
rini / Victoris / Nicophori / Claudiani / Diosco
ri / Serapionis vñnd Papie / welche alle vnder dem
Tyrannischen Kayser Numeriano / vñnd seinem Pfleger
Sabino vñnd des Christlichen Glaubens willen gelidten
haben. Der erst ward in ein gelöcherten Möiser gesetzt /
vñnd durch alle löcher lang mit Messern gestochen / dar
nach enthauptet. Dem andern hat man händ vñnd füß
abgehawen / ward auch in demselben Möiser mit Mes
sern gestochen / vñnd endlich enthaupt. Als aber der dritte
vñnd ihm selbs inn den Möiser gieng / erzürnet sich der
Richter / vñnd ließ in heraus führen / auff einem Ross brach
ten / vñnd darnach zu klainen Stück in hawen. Ferner
Claudianus vñnd Dioscorus seind mit Feuer verbrēn
net / Serapion vñnd Papias mit dem Schwert getödtet
worden.

Item der H. Junckfrawen Adelirudis / S. Bauonis
vñnd Waldetrudis Tochter / welche in dem Kloster Ma
bodio die ander Oberste gewesen.

Item zu Bituricas die erhebung der H. Junckfrawen
Walpurgis.

Item des H. Constantinopolischen Bischoffs Tha
rasii.

Item in Africa der H. Marterer Donati / Justii / Ko
tuli / Herone / Visionis / Nestoris / Cesse / vñnd anderer 50.
welche alle iren beständigen Glauben mit grosser gedult
beweret / vñnd durch vil marters vñnd leydens / die ewige
Freud erraitet haben.

A Quarto

A Quarto calend. Martij.

Der XXVI. tag im Hornung.

Best ist der Tag des H. Bischoffs vnd Martirers Dionysij / wellicher S. Hilarie Bruder / vnd inn der Diocletianischen verfolgung vonn S. Narcisso dem Spanischen Bischoff bekört / vnd zum ersten Augspurgischen Bischoff gesetzt / endlich vñ Christi willen verbrennt ist worden / darvon weyter am 7. tag Augustmonats.

Item inn der Statt Pergen / inn Pamphilia gelegen / der Geburtstag des heyligen Bischoffs Nestoris / wellicher in der Decianischen verfolgung / tag vnd nacht im Gebett / begeret gnad vnd stercke für die Christen. Als er aber nun gefangen / den Namen des H. Erren mit wunderbarer freyhait vnd künhait bekennete / ward er an ein Rahm greulich außgestreckt / vnd an ein Creuz auffgehendet / daran er die Marterkron erlangte.

Anno dñi
252.

Item zu Alexandria des heyligen Bischoffs vnd würdigen alten Manns Alexandri / der ein Jünger des heyligen Petri (vonn welchem am ersten tag Herbstmonats) gewesen / der auch den Ersklerischen Priester Arrium mit Göttlicher warhait überwunden / auß seiner Kirchen gestossen / vñ mit 318. Vätern im Nicenischen Concilio verdampft hat. Entschliess im H. Erren / seines

Anno Dñi
340.

alters im 98. jar.

Item der H. Fortunati / Felicis / vnd anderer sieben vnd zweingig.

Item

Februarius

Item in Archiacenser Landschafft des H. Beichtigers Victoris / vonn wellichem S. Bernhard öffentlich prediget / vnd Gesäng gemachet / Vide Epistolam Bernardi. 312.

Item in Palestina bey der Statt Gaza / des H. Bischoffs Porphyrij / der voller tugenden bey 25. jar die Gazenser Kirchen löblich regiert / vñ wider die Abgöttischen Hayden ein tapffern Kampff vberstanden / bis daß er endlich in dem H. Ern rühete.

Item in Irland des H. Bischoffs Dgahnt.

Item selige gedächtnuß Jacelini / Priors der grossen Carthaus / ist ein Gottseliger vnd Tugentreicher Mann gewesen.

g Tertio calend. Februarij.

Der XXVII. Tag im Hornung.

Zu Alexandria ist heut der Tag des leydens des H. Marteners Juliani / der seiner krankheit halben weder gehn noch stehn konte / vnd darumb in einem Sessel getragen / vñnd mit sampt seinem Diener Euno zum Richter gebracht worden. Da müßten sie baide auff Camehl sitzen / vnd worden durch die ganz Statt geführet / auch in anschawung des Volcks mit Gerten geschlagen / so lang bis sie baid vnder den schlägen ihr leben endeten.

Item inn Hispanien / inn der Statt Hispali / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Leandri / auß welliches Predig vñnd fleiß das ganz grobe Gotische Volck durch den König Recharedum vonn dem

dem Arianischen irthumb beköhret worden: hat auch den obgemelten König Christo gewonnen / vnnnd desselben Brüder / mit hailfamer ermahnung zu der Marterkron gebracht. Verschid endlich im friden. Von ihm *Lib. 3. Dialog.* schreibt S. Gregorius.

Item zu Leon des heyligen Manns Gottes Baldomeri / welches Grab mit oft geschehenen Wunderzeichen leuchtet.

Item in der Burg Conflando / der heyligen Jungfrauen vnd Marterin Honorine.

Item zu Rom des heyligen Münchs Johannis / der Eutropij / des Hauptmanns in der Statt Rom / vnd Theodosie Sohn gewesen / im fünffzehenden jar seines alters / flohe er heimlich von seinen Eltern in ein Kloster / vollendet daselbst sibenzar / in aller gehorsam vnnnd heyligkeit / zohe darnach wider gen Rom / blib in seiner Eltern Haus vnbelannt / vnnnd in eines armen Bilgers gestalt / wohnet er in einem Hütlin / fastet vnd bettet stetiglich. Am lezten offenbart er sich seinen Eltern / vnd verschid an ihren armen.

Item des heyligen Abts Johannis in der Wüsten Scythi / welcher von seinen Brüdern gebetten / da er sterben solt / vmb ein gute Gaisliche lese vnd erbthail / also antwortet: So lang ich ein Münch gewesen / hab ich meinen aignen willen nie gethan vnd vollbracht / hab auch nichts gelehret / das ich nicht vor gethan hett. Ist auch sein Spruch gewesen: Die Sonn hat mich nimmer zornig befunden noch angeschawet.

Item auch eines andern heyligen Abts Johannis in der Wüste / in obern Thebaida / eines sehr heyligen / mehigen / wunderwürckenden lebens vnd prophetischen Gaissts. Da er zum ersten in die Wüsten kam /

5

sünd

Anno Dñi
350.Anno Dñi
350.

Februarius

stünd er drey Jar vnder einem Felsen/ bettet ohn vnder-
laf/ saß nimmer/ sonder stünd auch schlaffend: am Son-
tag empfieng er den zarten Fronleichnam vnfers H Er-
ren JESU Christi/ vnnnd asse sonst nichts darneben:
kondt auch die haimlichkeiten der Herzen erkennen/ vnd
das güt vnd böß/ so die Brüder theten/ offenbaren: thet
im Namen des Herren grosse Wunderzaichen/wie auch
der folgende Johannes.

Anno Dñi
350.

Item noch eines andern heyligen Beichtigers Jo-
hannis vnd Einsidels in der Wüsten Sutria/ so gnad-
reich/ daß er ein sellichen betrübten vnnnd beschwerten
Menschen/ der zu ihm kam/ mit wenig worten trösten/
vnd voll frewden machen kondt.

Item zu Rom/ der heyligen Märterer Alexandri/
Abundiani/ Antigoni vnnnd Fortunati/ die alle Christ-
lich vnder dem Kayser Diocletiano gestritten/vnnnd die-
weil sie in dem wahren Glauben harrten/ die Märter-
kron von Gott erlanget haben/wie auch in Africa thete
S. Dionysius/ vnd andere 24. Märterer.

e Pridie Calendas Martij. Der XXVIII. Tag im Hornung.

Anno Dñi
530.

In Leoner Landschaft/ ist heut die begräbnuß
des heyligen Abts Romani/ der daselbst anfieng
ein Einsidlich leben zufüren/auch mit vilen Tu-
genten vnd Wunderzaichen leuchtet/ ein Vatter vilen
Münch gewesen.

Anno Dñi
498.

Item zu Pavia/ die erhebung des heyligen Bi-
schoffs Augustini. Dann als Hippon die Statt von
den vnglaubigen eingenommen ward/ ist diser Leib
im

im 62. Jar / nach desselben heyligen Bischoffs seligen
abschid / in Sardiniam geföhrt / vnnnd nach dem dieselb
Insel auch von den Saracenen eingenommen / ist der-
selb Leib von Luitbrando der Longobarden König / vmb
vil Gilt kaufft / vnd gen Pavia bracht worden.

Anno Dñi
718.

Item in Engeland / des heyligen Wigornienst-
schen Bischoffs vnd Beichtigers Oswaldi.

Anno Dñi
980.

Item der heyligen Frawen vnd Märterin Sym-
phronie.

Item der heyligen Juncfrawen vnnnd Märterin
Pinnose.

Item selige Gedächtnuß / der Clausnerin Luit-
burge.

Item in Egypten / des heyligen Einsidels vnnnd
Beichtigers Macharij / welcher in der Wüsten Nitria
mit sampt Isidoro / Heraclide vnd Pambone / Gottse-
liglich lebten / zur zeit des grossen Kayfers Valentinia-
ni / ein rechter Jünger des heyligen Anthonij / auch der
dritt diß Namens / ist ein Löwin mit ihren jungen von
ihm zam gemacht worden.

Item zu Rom / der heyligen Märterer Celerij /
Pupili / Claudiant / Justi / Macharij vnnnd Nicaphori /
welche allein der Diocletianschen verfolgung / ihr Blut
vmb Christi willen vergossen. Vnd zum ewigen Leben
durch das zeitlich leyden kommen seind. Noch zu Rom /
der heyligen Römischen Juncfrawen vnnnd Märterin
Salbina / welche so wol der Märterer / als der Junc-
frawen Kränklein / mit ihrem dapfferen Kampffer-
raichet hat.

Item des H. Abts Lubicini / der vnder andern Christ-
lichen Tugenden mit wunderbarlicher Abstinenz / vnd
löblichem abbruch im essen vnnnd trincken gezieret war.